

Herabgestiegen zu diesen Leuten

¥

In Frauengestalt sie wandelt
Mit einem Mann sie angebandelt
Doch viel Zeit ihr nicht bleibt
Ihre Macht gefangen in dieser Gestalt
Der göttliche Mond muss zurück
Muss wieder stehen an seinem Himmelsstück

¥

Der Mann sich nicht gibt verloren
Hat die Göttin des Mondes ihm doch ein Kind geboren
Zu seinem Ehren das Kind nun trägt
Den Namen von Mutter Mond unentwegt
Ein weiteres Geschenk das Volk erhält
Senn Chakra ihren Geist erhellt

¥

Im Land der Harmonie
Das Volk ist mächtig wie noch nie
Doch die Macht zu besitzen
Sie gegen andere Völker zu nutzen
Sie sind nicht fähig
Sie sind zu wenig.

¥

Das Kind es wuchs heran
Wurde Mahina genannt
Tochter des Mondes
Das Leben kennt für dich schönes
Tochter des Lebens
Den Tod du auch erwähntest

¥

Liebe und Frieden in diesem Land
Das durch des Mondes Kind zusammen fand
Außerhalb nur Krieg und Hass
Leid im Übermaß
Der anderen Völker Neid
Schuf viel Leid

¥

Sie bekriegen das Land unter dem Mond
Ihre Kräfte zu Nutzen ihnen ungewohnt
Die Elemente zu nutzen
Ihr Volk zu schützen
Sie gelten als gefährlich
Anderen Ländern gefällt das herrlich

¥

Können sie doch nun versuchen
Das Land kriegerisch zu besuchen
Doch das Land der Harmonie
Gibt auf noch nie
Ein Bündnis sich gefunden
Ein Bild von Mutter Mond sich auf dem Schild befunden

¥

Tsukinogakure heißt es nun
Das neue Dorf will gutes tun
Der Harmonie zur Ehr
Kämpfen sie doch sehr
Um Frieden und Liebe
Die es auf dieser Welt noch gebe

¥

Weit entfernt nun stand
Vor den Augen der Welt gebannt
Der heilige Baum der Götter
Erschaffen von der Mutter
Gepriesen von allen
Doch um ihn herum die Menschen fallen

¥

Alle hundert Jahre sprießt
Die heilige Frucht und genießt
Die Sonne
Voller Wonne
Doch eine Prinzessin es pflückt
Das heilige Stück

¥

Sie isst es voll Genuss
Nicht wissend wer noch leiden muss
Sie nun hat bekommen
Was sie macht benommen

Eine Macht die sie sie lernen muss zu kontrollieren
Sonst wird sie nur verlieren

¥

Frieden will sie schaffen
Doch weiteren Krieg sie hat erschaffen
Der Baum der Götter ist erwacht
Will zurück die geraubte Macht
Greift an die ihn einst ehrten
Ihre Kraft ihnen den Sieg verwerten

¥

Nun ist diese Macht
Auch in den Söhnen der Prinzessin erwacht
Den Götterbaum er hat gebannt
Rikodou Sennin wird er genannt
Aus ihm erschaffen nun neun Geister
Sehen ihn als ihren Meister

¥

Der alte Baum einen Samen er gesäht
Mit letzter Kraft er ihn genährt
Voller Früchte er nun hängt
Der Teufel dich in seinem Armen fängt
Des Teufelsfrüchte sind dort viele
Wenn einer nur ins Wasser fiele

¥

Krieg und Hass
Ohne Unterlass
Wüten auf Erden
Was soll aus ihr werden
Trotz neuer Macht
Die von der Prinzessin verschafft

¥

Jahre gehen ins Land
Frieden ist noch immer unbekannt
Zwei Kinder sich treffen
Steine sie werfen
An einem Fluss
Ohne Verdruss

¥

Vor ihren Clans versteckt
Treffen sie sich verdeckt
Ohne zu wissen ihre Namen
Sie zueinander kamen
Freundschaft und Liebe
Ganz ohne Hiebe

¥

Die Familie fand die Freunde
Nahm ihnen die Träume
Die Clans waren Feinde
Kamen nicht ins reine
Madara vom Uchiha Volk
Hachirama von den Senju Leut

¥

Feinde geworden
Doch Träume die geboren
Nie ganz vergessen
ist er versessen
Zu bauen diesen Ort
Wo Krieg und Hass bleiben fort

¥

Jahre durch Blut geprägt
Nichts an seinem Traum gesägt
Verbündete sind nun die zwei
Die Clans sind endlich frei
Madara vom Uchiha Volk
Hachirama von den Senju Leut

¥

Im Land des Feuers unter Blättern versteckt
Sich nun das Dorf Konohagakure erstreckt
Gegründet von zwei Brüdern im Geiste
Ein Traum sich erweiste
Als Glück für die Welt
Andere Länder denselben Schritt gewählt

¥

Doch das Glück nicht lange währt
Zweifel an einem Bruder zerrt
Verlässt das Dorf und den Clan

Verliert sich in seinem Wahn
Es kommt zum Kampf um die Macht
Doch der Hokage ist auf der Wacht

¥

Zu Ende ist der Krieg
Erkauft mit Blut ist der Sieg
Die Freundschaft ist zerbrochen
Der Traum der Freunde in Blut und Wasser verflossen
Er ist tot Madara vom Uchiha Volk
Er hat gesiegt Hachirama von den Senju Leut

¥

Auch andere Länder dieses System nun kennen
Sie Dörfer bauen und benennen
Wie das Vorbild aus dem Feuerreich
Sind in diesen Dörfern alle gleich
Wasser, Wind, Blitz und Erde
Das der Traum von Frieden nun Wahrheit werde

¥

Im Wasserreich unter den Nebeln verborgen
Dort wird Kirigakure sein Volk versorgen
Byakuen so wurde bekannt
Wird jetzt Mizukage genannt
In seinem Land sie singen
Ihnen Frieden will er bringen

¥

Im Reich des Windes tief unter dem Sand
Einst Sunagakure entstand
Kazekage ist dein Oberhaupt
Dein Volk hat an ihn geglaubt
Gefangen ihr einen Geist
Ihr ihn fürchtet zumeist.

¥

Im Land der Erde unter Felsen versteckt
Sich Iwagakure hält verdeckt
Ishikawa so ist bekannt
Wird nun Tsuchikage genannt
Hinter Fels und Stein
Kann das Leben schön sein.

¥

Im Blitzreich hinter Wolken versteckt
Hält sich Kumogakure bedeckt
Als Raikage ist er bekannt
Sein Name leider unbekannt
Er verliert nie sein Gesicht
Traut er anderen Ländern doch nicht.

¥

Viele Länder taten es diesen fünf gleich
Errichten geheime Dörfer in ihrem Reich
Doch sind alle hinter den Geheimnissen der anderen her
Machen sich das Leben selber schwer
Frieden und Freiheit wird gesucht
Hass und Zerstörung wird gebucht.

¥

In Tsukinogakure im Land der Harmonie
Gab es solche Gefühle nie
Durch Mahina verbunden
In eine Familie gebunden
Ihre Enkeltochter herrschte nun
Für den Frieden würde sie alles tun.

¥

Tsukinogakure, das war bekannt
War die Macht von Chakra unbekannt
Es hatte des Mondes Macht
Der Natur ihre Kraft
In ihr sehen alle eine Gefahr
Wollen sie bekämpfen, diese Narr.

¥

Feuer und Wind wollen Schützen
Erde, Blitz und Wasser nur besitzen
Kämpfen Tag und Nacht
Nur für Macht
Diese jedoch liegt nur im Blut
Der Mondclan dieses nicht teilen tut.

¥

Zehn Jahre Krieg
Und noch kein Sieg

Tsukinokage hat ein Geheimnis
Niemand sonst weiß es
Die Kunst zu wandern
Von einer Dimension zur anderen.

¥

Sich viele Krieger in ihrem Land befinden
Um ihre Macht zu finden
Sie nutzt sie die Kraft
Die ihr gegeben hat die Macht
Und oh Weh und Ach
Das ganze Land verschwand in einem Krach.

¥

Zerrissen es sich fand
Hatte einen neuen Stand
Ganz in der anderen Dimension
Mit der sie handelten schon
Kurze Zeit sie hatten Frieden
Doch die neuen Nachbarn zerrten sie in Kriegen.

¥

Frieden gab es auf keiner Seite
Schoben Allianzen beiseite
Kriege gingen weiter
Das Leben war nicht heiter
Die Namen Wa no kuni und Tsukinogakure man vergaß
Wenigstens darauf war verlass.

¥

Neue Heimat, neues Glück
Tsukinokage war nicht verrückt
Wa No Kuni war zerrissen
Viele Bande gerissen
Die fremden Krieger wurden Freunde
Man erlaubte sich noch Träume.

¥

Neuer Feind
In dem Hass nur keimt
Zerstören die friedliche Stadt
Neuer Feind Freude daran hat
Tsukinokage will schützen
Es scheint nichts zu nützen

